



INHALT

- 3 Bericht des Präsidenten und des Geschäftsführers
- 4 Beratung – persönlich und individuell
- 5 blue cocktail bar
- 6 be my angel
Schoggichäfer-Aktion
- 7 Alkohol- und Tabaktestkäufe
- 8 Kennzahlen
- 9 roundabout – Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr
- 11 Bilanz und Erfolgsrechnung

DAS BLAUE KREUZ AARGAU/LUZERN

VORSTAND UND MITARBEITENDE PER 31.12.2023

VORSTAND

Josua Meier (*Präsident*)
Thomas Lindner
Ruth Keller
Joachim Focking
Bruno Kurth

GESCHÄFTSLEITUNG

Urs Ambauen

GESCHÄFTSSTELLE

Daniel Schönenberger,
Leiter Zentrale Dienstleistungen
Brigitte Eggmann, *Fachmitarbeiterin*
Sekretariat / Schoggichäfer-Aktion

BERATUNG

Susanne Loepfe

TESTKÄUFE

Susana Alt (*Leitung*)
Matthias Riedel

ROUNDAABOUT

Chantal Altorfer (*Aargau / Zentralschweiz*)
Soumaya Ben Ahmed (*Aargau / Zentralschweiz*)

BLUE COCKTAIL BAR / BE MY ANGEL

Aglae Löw-Baselli

UNSERE ARBEIT MACHT MEHR SINN DENN JE

BERICHT DES PRÄSIDENTEN JOSUA MEIER UND DES GESCHÄFTSFÜHRERS URS AMBAUEN

Unsere Arbeit wird mehr denn je gebraucht. Umso wichtiger werden unsere zukunftsweisenden Aktivitäten und eine engere Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz Zürich.

Die erfreuliche Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz Zürich hat sich im Verlaufe des 2023 stark intensiviert. In der Facharbeit sind nun in allen Bereichen Mitarbeitende sowohl für Aargau/Luzern, als auch für Zürich tätig. So lassen sich optimal Synergien nutzen.

Diese vertiefte Zusammenarbeit war und ist gut überlegt und geplant, braucht aber bei der Umsetzung immer wieder Improvisationsfähigkeiten, Geduld und manchmal auch etwas Frustrationstoleranz. Wir danken allen Mitarbeitenden für ihre Motivation und Schaffenskraft, aber auch dafür, dass der Humor nie zu kurz kommt und wir immer wieder zusammen lachen können.

Wir sind überzeugt davon, dass es für das Blaue Kreuz nachhaltig gut ist, wenn die Vielfalt und die Angebote der Mitgliedsorganisationen vor Ort erhalten werden können.

Noch vor Ende Jahr konnten wir mit Freude und Dankbarkeit einen Standort für eine neue Brocki finden. Es gibt viel zu tun bis zur geplanten Eröffnung im Juli 2024 in Niederlenz im HETEX Areal. Auch die Zitterpartie betreffend der Räumlichkeiten der Geschäfts- und Beratungsstelle hatte noch vor Jahresschluss ein positives Ende gefunden. Mit vereinten Kräften konnten wir in der bestehenden Liegenschaft an der Herzogstrasse 50 in Aarau die Büros in die obere Etage zügeln. Somit sind wir personell und auch räumlich wieder gut aufgestellt, was sich sichtlich entlastend auf alle Mitarbeitenden auswirkt.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Wohlwollen.



Josua Meier,
Präsident



Urs Ambauen,
Geschäftsführer

PERSÖNLICHE BERATUNG NACH INDIVIDUELLEN BEDÜRFNISSEN

SUSANNE LOEPFE, SUCHTBERATERIN

Die Nachfrage nach unseren Beratungsleistungen war im letzten Jahr sehr hoch. Weiter arbeiten wir aktiv an einer besseren Vernetzung mit Suchtkliniken und weiteren Suchtfachstellen im Kanton Aargau.

Unsere Klienten sind Teil eines sozialen Umfelds. Aus diesem Grund legen systemische Beraterinnen und Berater immer einen grossen Wert auf die Auseinandersetzung mit dem gesamten System, in welchen sich Direktbetroffene und ihre Angehörigen befinden. Dies ermöglicht es, Ressourcen zu erkennen, die bei Bedarf genutzt werden können.

Ich habe grossen Respekt vor Menschen, die mutig den Schritt wagen, sich an eine Beratungsstelle zu wenden, um sich Hilfe zu holen. Es spielt keine Rolle, ob sich Direktbetroffene trauen, sich mit ihrem Konsum auseinander zu setzen. Oder ob sich Angehörige über das Thema der Alkoholsucht informieren und / oder den Mut finden, ihre Situation zu besprechen. Gemeinsam ist allen: Sie müssen ihre Probleme nicht alleine bewältigen. Wir unterstützen sie in diesem Prozess.

Alkoholabhängigkeit ist keine Erkrankung, von der man schnell genesen kann. Der Prozess mit den Betroffenen, ihre individuellen Ziele über einen individuell benötigten Zeitraum zu verfolgen und ein angestrebtes Ziel zu erreichen, kann eine lange Zeit in Anspruch nehmen. Deshalb ist es auch für Angehörige wichtig, einen eigenen Prozess für ihre Ziele zu verfolgen, damit sie sich und ihre Bedürfnisse nicht aus den Augen verlieren. Wir alle wissen, dass der Wunsch, unseren Liebsten in Krisenzeiten zu helfen und zur Seite zu stehen, nicht einfach umzusetzen ist. Dies, weil Angst und Überforderung oft Begleiter in diesen Situationen sind und die Unsicherheit zur Belastung wird. Unsere Haltung ist: Jeder Klient und jede Klientin wird individuell nach seinen / ihren Bedürfnissen beraten und begleitet.

Seit September 2023 ist die Beratungsstelle in Aarau drei Tage besetzt, jeweils von Dienstag bis Donnerstag. Die enge Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz Zürich, die im Verlaufe des 2023 ge-



startet wurde, eröffnet auch für unsere Beratungsdienstleistungen neue Möglichkeiten. Nebst den Beratungen vor Ort sind auch Online-Beratungen und telefonische Kurzberatungen möglich. Sowohl Direktbetroffene wie auch Angehörige können sich unkompliziert bei uns melden, wenn der Alkoholkonsum zu negativen Konsequenzen führt. Besonders in Krisensituationen ist es wichtig, schnell handeln zu können und ohne lange Wartezeiten ein niederschwelliges Angebot anbieten zu können.

Unsere Gruppenangebote waren 2023 ebenfalls einem Veränderungsprozess unterworfen. Es gibt spannende Ideen zu neuen Projekten. Die Gesprächsgruppe für betroffene Frauen wird seit längerer Zeit angeboten und ist eine wertvolle Ergänzung zur Beratung. Wir freuen uns auf den Ausbau von weiteren Angeboten. Damit wir jene Menschen erreichen, für die sich unsere Gruppenangebote eignen, vernetzen wir uns eng mit Suchtkliniken, Beratungsstellen und Ambulatorien. Menschen, die keine regelmässige Begleitung haben, sowie Personen, die sich in einer Beratung oder Therapie befinden oder eine Anschlusslösung suchen, sollen von Gruppen profitieren können.

BLUE COCKTAIL BAR

AGLAE LÖW-BASELLI, LEITERIN BLUE COCKTAIL BAR

Im vergangenen Jahr war es unser Ziel, die Präsenz der blue cocktail bar zu erhöhen. Dies ist uns gelungen. Wir konnten viele neue Kontakte zu Veranstaltern knüpfen, die so begeistert von unserem Angebot sind, dass sie uns bereits fürs 2024 wieder gebucht haben.

Die blue cocktail bar hat im Jahr 2023 14 Mix-Workshops in vier verschiedenen Kantonen (Aargau, Luzern, Zürich und Nidwalden) für total 283 Teilnehmende durchgeführt. Mehrheitlich wurden die Workshops im Rahmen eines Ferienspasses, für einen Jugendtreff oder während des Konfirmationsunterrichts ausgerichtet. Zusätzlich zu den Mix-Workshops konnten wir ebenso 14 Mix-Präventionsworkshops mit insgesamt 212 Teilnehmenden durchführen.

Des Weiteren war die blue cocktail bar im Jahr 2023 an sieben Events im Kanton Aargau und Zürich präsent. Gesamthaft wurden so rund 600 Gäste erreicht und 707 alkoholfreie Drinks ausgeschenkt. Die Einsatzorte waren sehr unterschiedlich: Unter anderem an zwei Jugendanlässen, mehreren Sommerfesten, einem Neuzuzügerabend, an einer Jubiläumsfeier und einem Weihnachtsanlass für die Mitarbeitenden einer Klinik.

Unser Ziel im Jahr 2023 war es, die Präsenz der blue cocktail bar zu erhöhen, um eine grössere Wirkung auf die Gesellschaft zu erzielen. Sehr erfreulich war, dass wir im vergangenen Jahr viele Kontakte zu Veranstaltern knüpfen konnten, die von unserer Arbeit begeistert waren und uns bereits fürs 2024 wieder gebucht haben. Diese positiven Rückmeldungen bestärken uns in unserem Engagement und motivieren uns, unseren Beitrag zur Sensibilisierung hinsichtlich der Suchtproblematiken zu leisten, aber auch, um genussvolle Alternativen zu alkoholischen Getränken anzubieten.

Die Leitung der blue cocktail bar hatte bis Mitte 2023 Salome Zuberbühler inne. Seit Oktober 2023 ist Aglae Löw-Baselli für die blue cocktail bar verantwortlich.

Gesamthaft waren vier Mitarbeitende auf Stundenlohnbasis für 130,8 Stunden im 2023 im Einsatz. Drei Personen unterstützten uns freiwillig mit insgesamt 16,5 Stunden.

Die Aussichten für das Jahr 2024 waren schon Ende 2023 sehr erfreulich: Es gab bereits 26 Work-

shop-Anfragen, wovon 14 reserviert wurden, sowie sieben Event-Anfragen, wovon vier Termine ebenfalls schon fixiert wurden. Wir erhoffen uns, dass jeder Anlass unsere Bekanntheit erhöht und viele weitere dazu kommen.

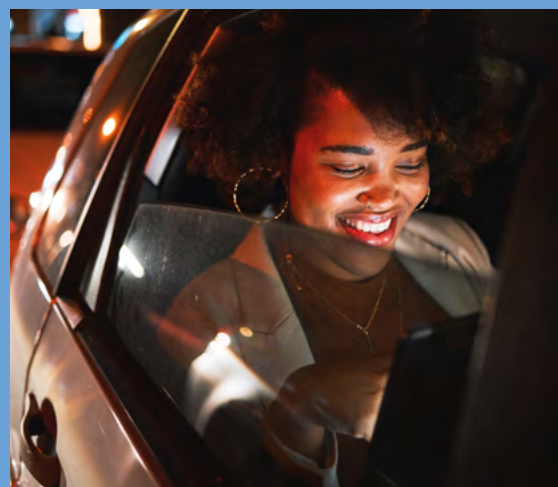
Ein weiteres Ziel im 2024 ist es, weitere Freiwillige zu gewinnen, die uns unterstützen. Unser Fokus liegt darauf, gemeinsam Jugendliche zu unterstützen, indem wir ihnen Spass und Freude bieten und gleichzeitig präventive Botschaften vermitteln. Wir legen grossen Wert auf ein tolles Zusammenwirken im Team, um eine positive Atmosphäre zu schaffen. Zusätzlich möchten wir mit der blue cocktail bar einen noch grösseren Bekanntheitsgrad und Wiedererkennungseffekt des Blauen Kreuz AG / LU erzielen.



Das Rezept von «Ice Ice Baby» und vielen weiteren attraktiven alkoholfreien Cocktails finden Sie auf bluecocktailbar.ch

BE MY ANGEL TONIGHT

AGLAE LÖW-BASELLI,
LEITERIN BE MY ANGEL



Wer fährt, trinkt nicht – wer trinkt, fährt nicht

be my angel tonight war im Jahr 2023 insgesamt an drei Anlässen im Kanton Aargau präsent. An zweien davon je zweimal, so dass wir total auf fünf Einsätze gekommen sind.

Von 4'500 Partybesuchenden haben sich deren 260 Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker als *Angels* verpflichtet. Bei allen Einsätzen waren ein bis zwei festangestellte Mitarbeitende dabei, die durch ein oder zwei freie Mitarbeitende unterstützt wurden.

Die finanziellen Mittel für die Einsätze stammten wiederum aus dem Alkoholzehntel des Kantons Aargau und dem Fonds für Verkehrssicherheit.

Bei zwei Veranstaltungen (Zetzwil und Gansingen) wurden erstmals die Anzahl Mitfahrender erhoben, welche die *Angels* am Ende der Veranstaltung nach Hause fuhren. Die Zahlen sind eindrücklich und beweisen die Wichtigkeit von *be my angel tonight*: Total kamen 387 Mitfahrende durch 172 *Angels* in den Genuss einer sichereren Rückfahrt.

be my angel tonight ist ein nationales Projekt, das 2003 lanciert wurde. U. a. wird es vom Blauen Kreuz mitgetragen und fördert einen verantwortungsbewussten Umgang mit Suchtmitteln im Strassenverkehr. Wer zugunsten der Verkehrssicherheit auf Alkohol- und illegalen Drogenkonsum verzichtet, profitiert von vergünstigten alkoholfreien Getränken, um anschliessend Freunde sicher nach Hause zu fahren.

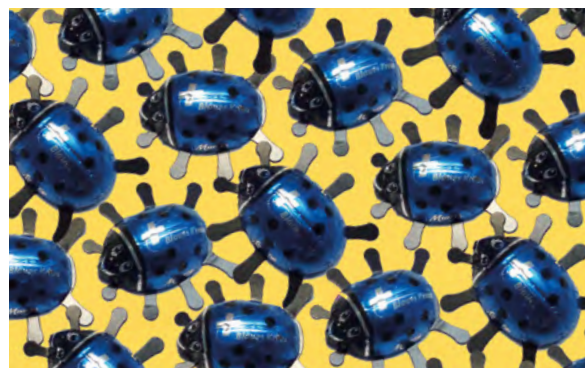
SCHOGGICHÄFER- AKTION

BRIGITTE EGGMANN,
VERANTWORTLICHE SCHOGGICHÄFER-AKTION

Das Schoggichäfer-Jahr 2023 war sehr erfreulich. Von den total 300 bestellten Schachteln mit je 45 Schoggichäfern konnten 271 Schachteln verkauft werden. Das entspricht fast 12'200 Schoggichäfern!

Die meisten Schoggichäfer wurden von Schulklassen in den Kantonen Aargau, Luzern, Uri, Schwyz und Obwalden verkauft – ungefähr 6'000 Stück. Den persönlichen Rekord stellt eine Privatperson auf, die alleine 1'530 Schoggichäfer verkaufen konnte. Die restlichen Schoggichäfer wurden von einzelnen Jugendlichen privat oder über einen Jugendtreff verkauft.

Ein Höhepunkt der Aktion ist immer die Schlussauswertung. Während des Jahres ist uns nicht wirklich bewusst, wie viele der blau eingepackten Schoggichäfer unterwegs sind und in den Mägen der Käuferinnen und Käufer verschwinden, aber nach Abschluss der Aktion schwarz auf weiss aufgrund der gestellten Rechnungen sehen zu können, wie viele Chäfer «ausgeflogen» sind, ist ein tolles Gefühl.



Unser Dank gilt allen Verkäuferinnen und Verkäufern – grossen wie kleinen –, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern, die auf der Strasse oder an den Haustüren die Schoggichäfer anbieten und so das Blaue Kreuz Aargau/Luzern bekannter machen. Ohne ihr Engagement wäre dieser Erfolg nicht möglich.

Die Aktion beginnt jeweils am 1. Oktober und dauert bis Ende April des Folgejahres. Der Reinerlös (die Verkäufer erhalten einen Teil des Verkaufspreises) der Schoggichäfer-Aktion wird für die vielfältige Präventions- und Gesundheitsförderungsarbeit des Blauen Kreuz Aargau/Luzern eingesetzt, insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit.

ALKOHOL- UND TABAKTESTKÄUFE

SUSANA ALT, LEITERIN TESTKÄUFE

Die Resultate im Kanton Aargau waren beim Alkohol leicht besser, im Kanton Zug hingegen stieg die Verkaufsquote von 20 % im Jahre 2022 auf 32 % an. Positiv entwickelten sich die Zahlen bei den Tabaktestkäufen.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden in den Kantonen Aargau, Luzern und Zug insgesamt weniger Testkäufe durchgeführt. Während im Kanton Aargau gegenüber dem Vorjahr leicht bessere Resultate resultierten (die Verkaufsquote bei den Alkoholtestkäufen sank von 28 % auf 27 %), war im Kanton Zug die Entwicklung weniger erfreulich. Erhielten die Jugendlichen im 2022 in 20 % der Fälle unerlaubt Alkohol, stieg die Zahl im letzten Jahr auf 32 % an. Das heisst: Fast jede dritte jugendliche Testperson erhielt Alkohol, obwohl sie noch zu jung war.

Besonders erfreulich fielen hingegen die Tabaktestkäufe aus. Detailhändler wie Ladenketten, Kleinläden, Tankstellen und Kioske wurden am meisten getestet. Alle teilnehmenden Gemeinden testeten nur wenige Restaurants und Takeaways.

Im Kanton Zug besteht mit dem Amt für Gesundheit Zug bezüglich Alkohol- und Tabaktestkäufe seit 2018 eine gute und enge Zusammenarbeit. Erstmals wurden Testkäufe im Rahmen eines Projektes und anhand eines klar definierten Leitfadens in den Jahren 2018 und 2019 durchgeführt.

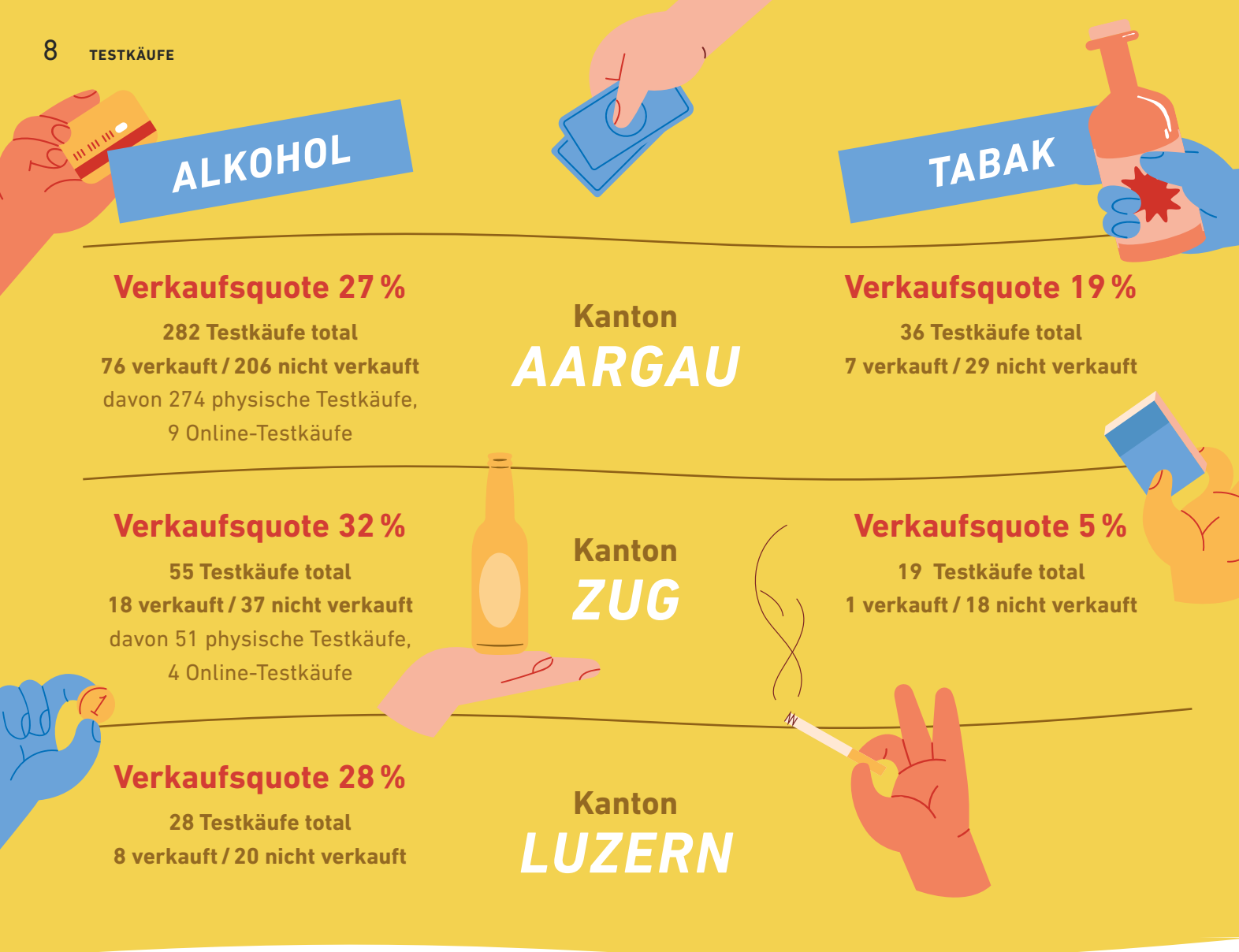
Auch 2023 wurden sämtliche Gemeinden des Kantons Zug vom Amt für Gesundheit angefragt, ob sie an Alkohol- und Tabaktestkäufen teilnehmen möchten. Von elf angefragten Gemeinden sagten deren neun zu. Aus diesem Grund fiel die Anzahl der Testkäufe einiges geringer aus als im Vorjahr. Die Testkäufe fanden in diesen Gemeinden zwischen Juli und September 2023 statt.

Weiter hat das Blaue Kreuz Aargau/Luzern im Dezember 2023, im Auftrag des Bundesamtes für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) und in Zusammenarbeit mit dem Amt für Gesundheit Zug, 14 Spirituosentestkäufe physisch und vier online durchgeführt. Im Kanton Luzern wurden 28 Betriebe physisch getestet (Auftrag BAZG). Es wurden in diversen Gemeinden Verkaufsstellen und Gastronomiebetriebe mit Lieferservice getestet.



Zu wenige jugendliche Testpersonen

Trotz der Suche nach jugendlichen Testkäuferinnen und Testkäufern mittels Inserat, welches vom Amt für Gesundheit übernommen wurde, fanden wir für die Testkäufe 2023 in Zug nur wenige jugendliche Testpersonen. Aus diesem Grund wurden zusätzlich jugendliche Testpersonen aus Zürich und dem Aargau eingesetzt. Eine neue Testkauf-Schulung für Zuger Jugendliche ist für Januar 2024 geplant.



RÜCKBLICK AUF EIN ERFOLGREICHES JAHR

CHANTAL ALTORFER, LEITERIN ROUNDBOUT AARGAU/ZENTRALSCHWEIZ

Trotz einigen Wechseln bei den Leiterinnen sind wir 2023 bei den Gruppen konstant geblieben, sicherlich auch dank unserer guten Vernetzung. Das Highlight im vergangenen Jahr war die Tanzshow «back to the future» an der Badenfahrt vor rund 1'000 Zuschauern.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Blaues Kreuz Aargau/Luzern
Herzogstrasse 50
5000 Aarau
aglu.blaueskreuz.ch

Konzeption/Redaktion:
Patrick Jola
Leiter Marketing/Kommunikation/Fundraising

Konzept/Design:
Genauso Grafik, Zürich

Lektorat:
Brigitte Eggmann

Druck:
Stutz Medien AG,
auf Lessebo Rough White

Fotografie Titelbild:
© Simona Engeler

printed in
switzerland



Kanton Aargau: Bei den Leiterinnen gab es einige Wechsel – und doch sind wir gewachsen. Sieben Leiterinnen haben uns im 2023 verlassen, dafür konnten wir acht neue Leiterinnen gewinnen. Zusätzlich sind zwei neue Nachwuchsleiterinnen dazugekommen und vier Nachwuchsleiterinnen wurden neu als Leiterinnen eingesetzt. Somit verzeichneten wir total zwölf neue Leiterinnen alleine im Kanton Aargau.

Die Anzahl von 16 Gruppen blieb konstant, dank der guten Vernetzung und den fliessenden Übergängen mit den neuen Leiterinnen.

Vom Angebot *roundabout* profitierten etwa 170 Mädchen und junge Frauen, die wöchentlich an den Trainings teilnahmen.

Am Dankesevent haben vier Zentralschweizer und zehn Aargauer Leiterinnen teilgenommen. Wir trafen uns am Torbogen in Luzern und gingen gemeinsam zu einem «Escape Room», wo wir uns in

drei Gruppen aufteilten und in drei verschiedenen «Escape Rooms» viel Action erlebten. Anschliessend genossen wir das schöne sonnige Wetter auf einer grossen Wiese bei der «Ufshötti» mit einem feinen Picknick und spielerischen Aktivitäten.

Die Tanzshow «back to the future» auf der Piazza-Piante-Bühne an der Badenfahrt war ein Riesenerlebnis für die Mädchen, Leiterinnen und Zuschauerinnen und Zuschauer. Die zwölf Gruppen mit 16 Leiterinnen und 125 Teilnehmerinnen zauberten eine mitreissende Tanzshow auf die Bühne und begleiteten das Publikum zurück in die Zukunft. Insgesamt durften wir zwei Shows mit rund 1'000 Zuschauern aufführen. Noch Wochen nach dem Auftritt schwärmten die Mädchen von den Auftritten an der Badenfahrt. Auftritte wie diese stärken sichtlich den Gruppenzusammenhalt und den Selbstwert der Mädchen und jungen Frauen, welche über Monate ihren Auftritt vorbereiten und

dann vor jubelndem Publikum ihr Können und ihre Leidenschaft fürs Tanzen zeigen können.

Im Frühling fand ein Leiterinnen-Austausch statt, an welchem 13 Leiterinnen teilnahmen, davon zwei aus der Zentralschweiz. Der Fokus lag auf dem Thema Inklusion, welches uns im 2023 begleitete. Daraus erfolgten Fussnoten auf den *roundabout*-Plakaten und -Flyern, welche erläutern, dass alle Menschen willkommen sind, ob sie sich nun als Mädchen fühlen oder sich nicht zuordnen möchten. Auch entstand der Wunsch, die Gruppen zu kennzeichnen, welche barrierefrei sind. Dies ist in Abklärung, und wir sehen vor, dies zukünftig sichtbar zu machen.

Die kantonale Schulung «roundabase» im Herbst zu den Themen Gruppendynamik und Mobbing wurde von sieben Leiterinnen besucht. Es wurden aktuelle Situationen aus den Gruppen aufgenommen und Lösungsansätze diskutiert wie auch die Theorie vermittelt, welche die Leiterinnen anschliessend in ihren Gruppen umsetzen.

Durch die engere Zusammenarbeit mit *roundabout* Zürich/Glarus ergab sich die Möglichkeit, auch an deren kantonalen Schulungen sowie am Angebot «Leaders on Stage» teilzunehmen, welches mehrere Leiterinnen aus dem Aargau nutzten und davon profitierten.

Zentralschweiz: Auf kantonomer Ebene gab es im 2023 mehrere Veränderungen. Die neue Mitarbeiterin, welche Anfang Jahr bei *roundabout* Zentralschweiz begann, blieb für ein Jahr. Ende Jahr hat

sie uns leider wieder verlassen. Jedoch konnten wir die Stelle rasch mit einer neuen Mitarbeiterin besetzen, zugleich konnten die Stellenprozen- te für die Zentralschweiz und den Kanton Aargau aufgrund des wachsenden Angebotes erhöht und angepasst werden. Soumaya Ben Ahmed hat neu eine 80-Prozent-Stelle inne; sie arbeitet 40% für *roundabout* in der Zentralschweiz und ergänzt Chantal im Team Aargau mit 40%.

Auf der Ebene der sieben Leiterinnen gab es wenige Veränderungen. Per Ende Jahr konnte für die Gruppe in Rotkreuz eine neue Leiterin gefunden werden, in Sarnen wurde mit einer ehemaligen Leiterin eine neue youth-Gruppe aufgebaut.

Die kids-Gruppe in Luzern wurde geschlossen, da keine neue Leiterin gefunden werden konnte. Die youth-Gruppe in Littau ist bis auf weiteres sistiert, da die Gruppe leider zu wenige Teilnehmerinnen aufwies. Wir sind mit der Jugendarbeit im Kontakt, um raschmöglichst neue Teilnehmerinnen zu finden und die Gruppe wieder zu starten.

Die restlichen sechs Gruppen blieben stabil und zählten viele Mädchen und junge Frauen. Gesamthaft tanzten wöchentlich etwa 70 Girls bei *roundabout* in der Zentralschweiz.

Im Juni hatten wir einen grossen Auftritt am Dorffest Littau mit fast allen Gruppen. Dieser Auftritt vor öffentlichem Publikum war für die Girls ein tolles Erlebnis und hat sie zusammengeschweisst. Die Gruppen Horw *kids & youth* hatten eine kleine Christmas-Show für die Eltern organisiert, mit anschliessendem Apéro und Gesprächen.

BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

BILANZ per 31. Dezember

	2023 CHF	2022 CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	132'288	107'223
Forderungen aus Lieferungen	54'966	45'349
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19'141	10'433
Umlaufvermögen	206'395	163'005
Finanzanlagen	5'108	5'084
Sachanlagen	15'003	2'484
Anlagevermögen	20'111	7'568
Total Aktiven	226'507	170'573
PASSIVEN		
Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen	67'988	6'934
Darlehen ohne Rangrücktritt	100'000	100'000
Darlehen mit Rangrücktritt		
Passive Rechnungsabgrenzung	37'641	35'787
Kurzfristige Verbindlichkeiten	205'629	142'721
Total Fremdkapital	205'629	142'721
Organisationskapital		
Erarbeitetes, freies Kapital	27'852	38'063
Erarbeitetes, gebundenes Kapital	-	-
Jahresergebnis	-6'974	-10'211
Total Organisationskapital	20'878	27'852
Total Passiven	226'507	170'573

ERFOLGSRECHNUNG per 31. Dezember

	2023 CHF	2022 CHF
Spenden / Legate / Sammlungen	64'430	66'758
- davon zweckgebunden	3'925	5'658
- davon frei	60'505	61'100
Mitgliederbeiträge	4'350	4'552
Blaukreuzvereine	2'000	108'603
Kollekten, Spenden von Kirchgemeinden	16'722	20'330
Finanzaktionen, eigene Kollekten	66'317	66'870
Total erhaltene Zuwendungen	153'819	267'112
Bund, Kanton, Gemeinden	110'029	122'387
Landeskirchen	74'500	74'000
Beiträge anderer öff.-rechtl. Körperschaften	11'079	8'686
Total Beiträge aus öffentlicher Hand	195'608	205'073
Erträge Brockis		253'095
übrige Dienstleistungs- und Handelserträge	60'249	65'198
Partnerbeiträge	26'458	24'088
Sponsoring		250
übrige Erträge, Schulungen, Debitorenverluste	29'241	51'238
Total Erträge aus Lieferungen und Leistungen	115'949	393'868
Ausserordentliche Erträge		9'100
Total Erträge	465'375	875'154
Projektaufwand	-351'126	-724'090
Fundraising- und Werbeaufwand	-61'285	-64'635
Administrativer Aufwand	-59'939	-96'640
Total Betriebsaufwand	-472'350	-885'365
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	-6'974	-10'211
Fonds-Entnahmen		
Fonds-Zuweisungen		
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	-6'974	-10'211



roundabout bewegt!
Gemeinsames tanzen an
der Badenfahrt.

ADRESSEN und KONTAKTE



BLAUES KREUZ AARGAU/LUZERN

Geschäftsstelle

Herzogstrasse 50, 5000 Aarau

062 837 70 10

aglu@blaueskreuz.ch

aglu.blaueskreuz.ch

BERATUNGSSTELLE

062 837 70 11

beratung.aglu@blaueskreuz.ch

ALKOHOL- UND TABAKTESTKÄUFE

062 837 70 14

testkauf@bkzh.ch